

sept 21

wohin

ulm.neuulm.region

ULM,

TIERISCH GUT!

Fell, Federn oder Flossen?
In Ulm fühlen sich alle wohl.

FRIZZ
GUIDE



*Zeigt her eure Hufe!
Hannes, Gustel und
Kasper haben sich
neben Eselsmama
Sabine für das
Foto in Szene
gesetzt.*

Pädagogen auf Hufen

Im kleinen Örtchen Dettingen leben die tierischen Therapeuten Hannes, Gustel und Kasper (17, 19 und 21). Für eine Karotte pro Stunde arbeiten sie mit Sabine Rudolf-Banzhaf zusammen, wenn es um das Thema Hochsensibilität geht.

„Etwa zwanzig Prozent aller Menschen sind hochsensibel und wissen oftmals ihr ganzes Leben nicht davon. Sie nehmen Gerüche, Töne oder Emotionen stärker wahr. Wenn zu viele Eindrücke auf einmal einprasseln, führt das zu einer regelrechten Reizüberflutung“, weiß die Sozialpädagogin, die sich in der tiergestützten Erlebnispädagogik weitergebildet und in der Schweiz alles über das Thema Hochsensibilität gelernt hat. „Hochsensible möchten sich manchmal vor ihrer Außenwelt verkriechen und stellen sich dann oft selbst in Frage. Das kann zu Selbstzweifeln und starker Verunsicherung führen.“

Die Kennenlern-Karotte

Hannes, Gustel und Kaspar strahlen Ruhe aus. Höchstens ab und an ein gemütliches Schnauben. Wer einen Esel an der Leine führen will, muss Bestimmtheit ausstrahlen. Das gelingt meist nicht auf Anhieb. Im ersten Schritt geht es darum, Freundschaft zu

schließen. Ein gegenseitiges Kennenlernen, die Tiere bürsten und striegeln, eine kleine Karotte zur Belohnung. Dann geht es auf die Weide und zum Hindernisparcours.

Geduld, eine Tugend

Gustl ist der Geduldigste. Doch auch er will erst einmal überzeugt werden. Wer es schafft, die innere Haltung zu ändern, bekommt von Gustl direkt Rückmeldung. Gemütlich trabt er dann an der Leine und steigt sogar auf ein Podest. „Das kann Wunder bewirken, was das Selbstvertrauen betrifft.“ Nicht nur Hochsensible, sondern Tierfreunde aus dem ganzen Umkreis statten dem Trio gerne einen Besuch ab, um zu wandern oder den Eselsführerschein zu machen. „Die kleine Lizenz garantiert den richtigen Umgang mit den Eseln“, erklärt Sabine lächelnd. *Julia Haaga*